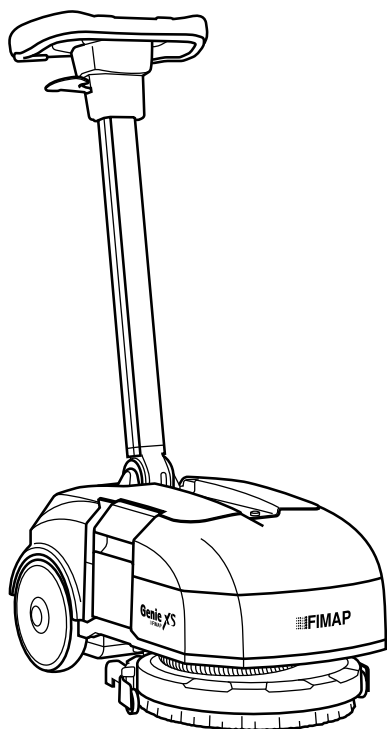


Genie XS



PROFESSIONAL MICRO AUTOSCRUBBER

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG DOK. 10049257 - Ausf. AD - 09-2015

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	1
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	3
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	3
ZIELGRUPPE	3
AUFBEWAHRUNG DER BETRIEBUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG	3
ÜBERNAHME DES GERÄTS	3
VORBEMERKUNG	3
KENNDATEN	4
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	4
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGEGEHENE VERWENDUNG	4
SICHERHEIT	4
TYPENSCHILD	4
TECHNISCHE DATEN	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
IM GERÄT VERWENDETE SYMBOLOGIE	9
VORBEREITUNG DES GERÄTS	9
HANDLING DES VERPACKTEN GERÄTS.....	9
AUSPACKEN DES GERÄTS.....	9
BEFÖRDERN DES GERÄTS.....	10
HAUPTBESTANDTEILE DES GERÄTS.....	10
HAUPTBESTANDTEILE DES GERÄTEGESTELLS.....	10
HAUPTBESTANDTEILE DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	11
HAUPTBESTANDTEILE DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	11
HAUPTBESTANDTEILE DES SAUGDECKELS.....	11
HAUPTBESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	11
HAUPTBESTANDTEILE DES LENKERS.....	12
HAUPTBESTANDTEILE DER BATTERIELADESTATION.....	12
VERBRINGEN DES GERÄTS IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	12
BATTERIETYP.....	13
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE.....	13
EINSETZEN DER BATTERIE IN DAS GERÄT.....	13
ENTFERNEN DER BATTERIE AUS DEM GERÄT.....	14
AUFLADEN DER BATTERIE.....	14
EINSTELLUNG DES LENKERS.....	16
BATTERIELADESTANDANZEIGE.....	16
STUNDENZÄHLER.....	16
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	16
REINIGUNGSMITTELLÖSUNG.....	18
EINSETZEN DER BÜRSTE IN DAS GERÄT.....	18
BETRIEBSVORBEREITUNG	18
MASCHINENEINSATZ	19
INBETRIEBNAHME.....	19
ARBEITSPROGRAMM „VORREINIGUNG“.....	20
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS.....	21

ÜBERLAUFVORRICHTUNG	21
BEI ARBEITSENDE	22
INSTANDHALTUNG	23
EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	23
KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	24
KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGDECKELS	25
KONTROLLE UND REINIGUNG DER BÜRSTE	26
KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	26
KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	27
KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSFILTERS	28
KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	28
FEHLERBEHEBUNG	30
ENTSORGUNG	32
AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTE	32
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	32

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss.



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts zu lesen.



Symbol für überdachten Ort:
Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.



Warnsymbol:
Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.



Symbol für Schutzhandschuhe:
Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



Warnsymbol Stapler für Umschlag:
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Staplern oder Hubwagen, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, bewegt werden muss.



Symbol für Explosionsgefahr:
Zeigt an, dass die Batterie unter bestimmten Bedingungen explodieren kann, wenn sie nicht entsprechend den Angaben des Handbuchs des Herstellers behandelt wird.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle erforderlichen Informationen zu liefern, damit er in der Lage ist, das Gerät zweckbestimmt, selbstständig und sicher zu bedienen. Es beinhaltet Informationen zu den technischen Eigenschaften, zur Sicherheit, zur Betriebsweise, zum Stillstand des Geräts, zur Wartung, zu den Ersatzteilen und zur Verschrottung. Bevor die Bediener und

geschulten Techniker Arbeiten jeglicher Art am Gerät vornehmen, müssen sie die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur richtigen Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Das gegenständliche Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die geschulten Wartungstechniker des Geräts. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten

Technikern vorbehalten sind. FIMAP S.p.A. haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in unmittelbarer Nähe des Geräts, im entsprechenden Umschlag, geschützt vor

Flüssigkeiten und anderen Stoffen, die die Lesbarkeit beeinträchtigen können, aufbewahrt werden.

ÜBERNAHME DES GERÄTS

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Teile geliefert wurden und das Gerät während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens

feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORBEMERKUNG

Jedes Gerät kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn es korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigelegten Unterlagen. Wir ersuchen Sie deshalb, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung des Geräts Schwierigkeiten

ergeben sollten, nochmals nachzuschlagen. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Genie XS ist ein Scheuersauggerät, das durch die mechanische Wirkung einer Scheibenbürste und die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten von diversen Schmutzarten zu reinigen und im Zuge

ihrer Vorschubbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Das Gerät darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Das Gerät darf ausschließlich zur Verwendung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.



ACHTUNG: Das Gerät ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet.

Die Benutzung des Geräts zum Einsammeln von gefährlichem Staub oder entflammaren Flüssigkeiten in einer Umgebung mit explosiver Atmosphäre **IST VERBOTEN**. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

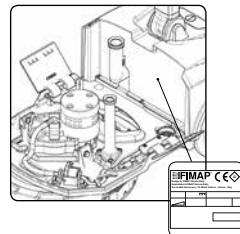
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Kein Unfallverhütungsprogramm kann ohne die volle Mitarbeit der für den Betrieb des Gerätes direkt verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der

wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich im vorderen Teil des Rahmens. Es enthält die allgemeinen Eigenschaften des Geräts, insbesondere seine Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss.



TECHNISCHE DATEN	UM	Genie XS
Arbeitsbreite	mm	280
Breite des Saugfußes	mm	325
Betriebsleistung, bis	m ³ /h	560
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	2
Gesamtleistung	W	255
Scheibenbürste	St. / Ø mm	1 / 280
Bürstenmotor	V / W	36 / 90
Umdrehungen der Scheibenbürste	rpm	150
Maximaler Druck auf der Bürste	Kg	10
Saugmotor	V / W	36 / 150
Saugunterdruck	mbar	22.5
Saugunterdruck (Eco-Mode)	mbar	15
Hinterräder (Anzahl / (Durchmesser / Breite))	St. / (Ø mm / mm)	2 / (160 / 30)
Reinigungslösungstank	l	3
Schmutzwassertank	l	3.6
Maschinenlänge	mm	555
Maschinenlänge (Lenker in Wartungsposition)	mm	895
Höhe des Maschinengestells (Lenkergelenk)	mm	290
Lenkerhöhe (Lenker in Ruhestellung)	mm	1050
Maschinenhöhe (Lenker in Wartungsposition)	mm	350
Maschinenbreite (mit Saugfuß)	mm	375
Nennspannung der Batterie	V	36.5
Gewicht der Batterie	Kg	1.4
Maschinengewicht (Maschine + Bürste + Saugfuß)	Kg	18
Gewicht der transportbereiten Maschine (Maschine + Batterie + Bürste + Saugfuß)	Kg	20
Gewicht der betriebsbereiten Maschine (Maschine + Batterie + Wasser + Bürste + Saugfuß)	Kg	23
Schalldruckpegel (ISO 11201) - LpA	dB (A)	<70
Unsicherheit KpA	dB (A)	1.5
Vibrationsniveau (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2.5
Messunsicherheit der Schwingungen		-

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten angeführten Vorschriften müssen strikt befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

HINWEIS:

- Lesen Sie aufmerksam die am Gerät angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn sie beschädigt oder unleserlich sind.
- Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet und abgestellt werden.
- Das Gerät darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf Oberflächen mit einem stärkeren Gefälle als auf dem Typenschild angegeben.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Verwenden Sie das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände.
- Wenden Sie sich, sollten Sie eine Beschädigung des Batterieladekabels feststellen, unverzüglich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- Im Falle einer Gefahr entfernen sie rechtzeitig die im hinteren Teil des Geräts befindliche Batterie (siehe Absatz „ENTFERNEN DER BATTERIE“).
- Schalten Sie bei jedem Instandhaltungsvorgang das Gerät über den Hauptschalter aus und entfernen Sie die Batterie.
- Um einen unzulässigen Gebrauch des Geräts zu vermeiden muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter aus und entfernen Sie die Batterie.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Achten sie während des Gerätebetriebs auf andere Personen und insbesondere auf Kinder.
- Verwenden Sie nur die Bürsten, die dem Gerät beige packt sind oder jene, die in der Bedienungsanleitung im Absatz „WAHL UND

GEBRAUCH DER BÜRSTEN“ angeführt sind. Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.

- Das Gerät darf nur mit einer Spannung gespeist werden, die der Spannungsangabe am Typenschild entspricht.
- Ist das Gerät unbeaufsichtigt, muss es vor unabsichtlichen Bewegungen geschützt werden.



Bei vollem Schmutzwasser- und Reinigungslösungstank darf das Gerät nicht befördert oder in die Ruhestellung verbracht werden.

ACHTUNG:

- Das Gerät darf nicht im Freien bei Feuchtigkeit oder direkt dem Regen ausgesetzt verwendet oder aufbewahrt werden.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und $+55^{\circ}\text{C}$ liegen, das Gerät muss in überdachten Bereichen eingelagert werden.
- Einsatzbedingungen: Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit zwischen 30% und 95%.
- Die Steckdose für das Versorgungskabel der Batterien muss vorschriftsmäßig geerdet sein.
- Das Gerät erzeugt keine schädlichen Schwingungen.
- Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Stoffe können zudem die für die Herstellung des Geräts verwendeten Materialien korrodieren.
- Bei Verwendung des Geräts in Gefahrenbereichen (z. B. Zapfsäulen an Tankstellen) müssen die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Gebrauch des Geräts in Bereichen mit potenziell explosiver Atmosphäre ist verboten.

- Keine Flüssigkeitsbehälter auf das Gerät stellen.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Der Bediener muss immer über die entsprechende Schutzausrüstung verfügen (Handschuhe, Schuhe, Helm, Schutzbrille, usw.).
- Sollten Sie während des Betriebs Anomalien feststellen, vergewissern Sie sich, dass die Störungen nicht von einer unterlassenen regelmäßigen Instandhaltung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Bestellen Sie für den Austausch von Teilen ORIGINAL-Ersatzteile bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst.
- Stellen Sie nach jeder Instandhaltung die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Lassen Sie das Gerät jährlich von einer autorisierten Kundendienststelle überprüfen.
- Verbrauchsmaterialien müssen unter genauer Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenn Ihr Gerät nach vielen Jahren treuer Dienste außer Betrieb genommen werden muss, müssen die enthaltenen Materialien ordnungsgemäß entsorgt werden. Beachten Sie dabei, dass für die Herstellung des Gerätes zur Gänze wiederverwertbare Materialien verwendet wurden.

IM GERÄT VERWENDETE SYMBOLOGIE



Symbol für den Hauptschalter:

Wird im hinteren Mittelfeld des Geräts verwendet und kennzeichnet den Hauptschalter.



Symbol für die Versorgungsbatterie:

Wird im hinteren Teil des Geräts verwendet und kennzeichnet die Position der Versorgungsbatterie.



Symbol für die Entriegelung der Versorgungsbatterie:

Wird im hinteren Teil des Geräts verwendet und zeigt die Richtung an, in die der Feststellhebel der Batterie verschoben werden muss, um die Versorgungsbatterie entnehmen zu können.



Symbol für Hebepunkte:

Wird im vorderen und hinteren Teil des Geräts verwendet und kennzeichnet die Hebepunkte.



Symbol für Saugfuß in „ARBEITS“-Stellung:

Wird im hinteren Teil des Geräts verwendet und zeigt die Position an, in die der Griff zum Steuern des Saugfußes gedreht werden muss, um den Saugfuß in Arbeitsstellung zu bringen.



Symbol für Saugfuß in „RUHE“-Stellung:

Wird im hinteren Teil des Geräts verwendet und zeigt die Position an, in die der Griff zum Steuern des Saugfußes gedreht werden muss, um den Saugfuß in die Ruhestellung zu bringen.



Symbol für Tankentleerung:

Dieses am Gerät verwendete Symbol kennzeichnet die Position des Ablaufverschlusses des Tanks.



Warnsymbol für Verbrennungsgefahr:

Weist auf Verbrennungsgefahr wegen heißer Oberfläche hin.



Hinweissymbol das Gerät nicht zu drehen:

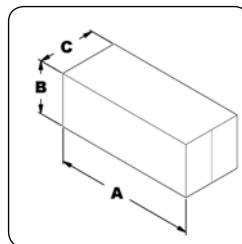
Weist darauf hin, das Gerät bei vollen Tanks nicht zu drehen.

VORBEREITUNG DES GERÄTS

HANDLING DES VERPACKTEN GERÄTS

Das Gerät ist fachgerecht verpackt, die Verpackungsteile (Plastiktüten, Klammern usw.) stellen mögliche Gefahrenquellen dar und müssen daher aus der Reichweite von Kindern, geistig behinderten Personen usw. entfernt werden.
Die Gesamtmasse des Geräts samt Verpackung beträgt 25 kg (Gewicht des leeren Geräts plus Verpackung).
Die Abmessungen der Verpackung lauten:

	UM	Genie XS
A	cm	94
B	cm	35
C	cm	39



AUSPACKEN DES GERÄTS

Das Gerät ist fachgerecht verpackt, zum Entfernen dieser Verpackung gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.



ACHTUNG: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Öffnen Sie die äußere Verpackung.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Ziehen Sie den Schutzkarton für das Zubehör heraus.
4. Ziehen Sie das Gerät am entsprechenden Griff aus dem Karton.



ACHTUNG: Benutzen Sie nicht den Lenker, um das Gerät aus dem Karton zu heben, er könnte dabei beschädigt werden.



ACHTUNG: Es empfiehlt sich alle Verpackungsteile für einen eventuellen zukünftigen Transport des Geräts aufzubewahren.

BEFÖRDERN DES GERÄTS

Zum Befördern des Geräts unter sicheren Bedingungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“).
2. Arretieren Sie den Lenker in der horizontalen Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (1) der Lenksäule in Pfeilrichtung (Abb.1) und drehen Sie die Lenksäule in die waagrechte Stellung (Abb.2).

⚠ ACHTUNG: Halten Sie den Lenker bei diesem Vorgang fest, damit das Gerät keine ruckartigen Bewegungen ausführen kann.

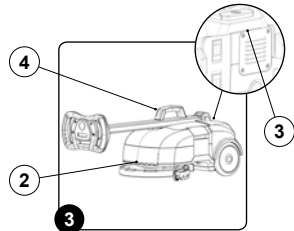
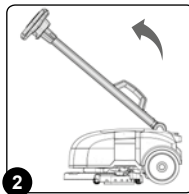
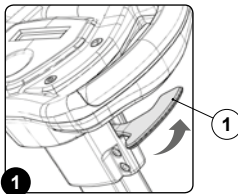
3. Sobald sich der Lenker in der waagrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (1) loslassen, um den Lenker zu arretieren.

4. Jetzt kann das Gerät sicher befördert werden.

⚠ ACHTUNG: Falls Sie das Gerät heben müssen, verwenden Sie dazu die in das Gerät eingelassenen Griffe, die vorn (2) und hinten (3) angebracht sind. Zusätzlich kann der in der Lenksäule vorhandene Griff (4) verwendet werden (Abb.3).

⚠ ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

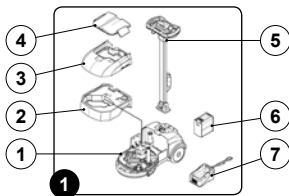
⚠ ACHTUNG: Bei einem LKW-Transport muss das Gerät entsprechend den geltenden Bestimmungen gesichert werden, damit es nicht verrutschen und kippen kann.



HAUPTBESTANDTEILE DES GERÄTS

Das Gerät besteht aus folgenden Hauptteilen:

1. Gerätegestell.
2. Vormontage für Reinigungslösungstank.
3. Vormontage für Schmutzwassertank.
4. Vormontage für Saugdeckel.
5. Lenker.
6. Batterie.
7. Vormontage für Batterieladestation.

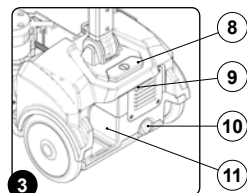
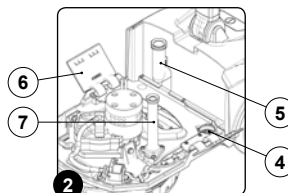
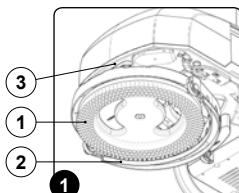


HAUPTBESTANDTEILE DES GERÄTEGESTELLS

Das Gerätegestell besteht aus folgenden Teilen:

1. Scheibenbürste.
2. Saugfußgestell.
3. Vorderer Hebebegriff.
4. Reinigungslösungsfilter.
5. Saugschlauch am Eingang des Saugmotors.
6. Feststellhebel der Tanks.
7. Saugschlauchleitung.
8. Hauptschalter.

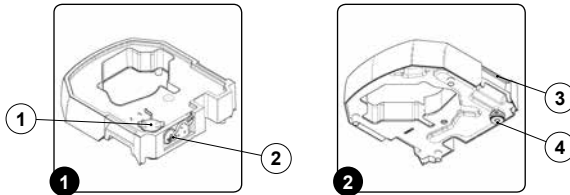
9. Hinterer Hebebegriff
10. Feststellknopf für Saugfußgestell.
11. Batteriefach.



HAUPTBESTANDTEILE DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die Vormontage für den Reinigungslösungstank besteht aus folgenden Teilen:

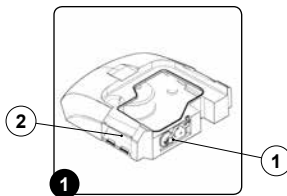
1. Füllverschluss.
2. Ablaufverschluss.
3. Hebegriff des Tanks.
4. Sicherheitsventil.



HAUPTBESTANDTEILE DES SCHMUTZWASSERTANKS

Die Vormontage für den Schmutzwassertank besteht aus folgenden Teilen:

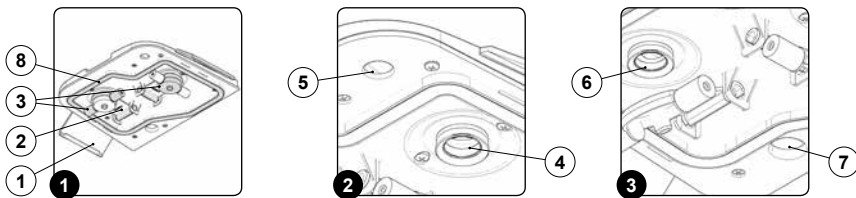
1. Ablaufverschluss.
2. Hebegriff des Tanks.



HAUPTBESTANDTEILE DES SAUGDECKELS

Die Vormontage für den Saugdeckel besteht aus folgenden Teilen:

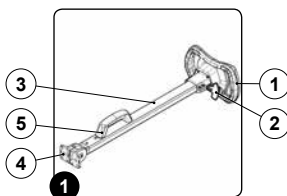
- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellhebel für Saugdeckel. 2. Schwimmerhalterung. 3. Schwimmer. 4. Bohrung für Schmutzwassereintritt. | <ol style="list-style-type: none"> 5. Bohrung für Schmutzwasseraustritt. 6. Lufteintrittsbohrung am Saugmotor. 7. Luftaustrittsbohrung am Saugmotor. 8. Deckeldichtung. |
|---|---|



HAUPTBESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule besteht aus folgenden Hauptteilen:

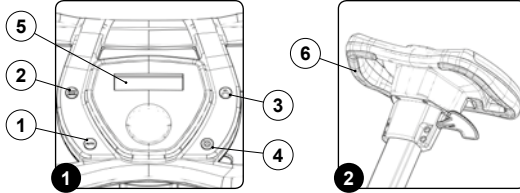
- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lenker. 2. Feststellhebel der Lenksäule. 3. Lenksäule. | <ol style="list-style-type: none"> 4. Drehpunkt der Lenksäule. 5. Hebegriff. |
|---|--|



HAUPTBESTANDTEILE DES LENKERS

Der Lenker besteht aus folgenden Teilen:

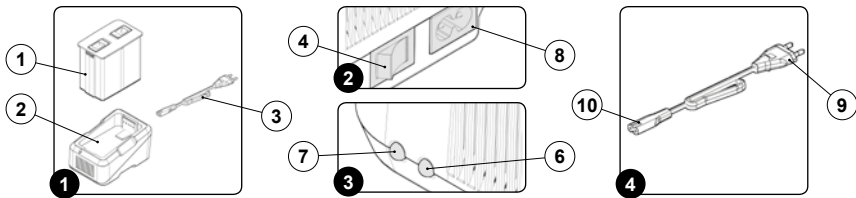
- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Taste für Betriebsart „AUTOMATISCH“. 2. Taste für Betriebsart „ECO-MODE“. 3. Taste für die Einstellung der „REINIGUNGSLÖSUNG“. | <ol style="list-style-type: none"> 4. Taste zum Ein-/Ausschalten des „SAUGMOTORS“. 5. Display. 6. Totmannhebel. |
|---|--|



HAUPTBESTANDTEILE DER BATTERIELADESTATION

Die Batterieladestation besteht aus folgenden Hauptteilen:

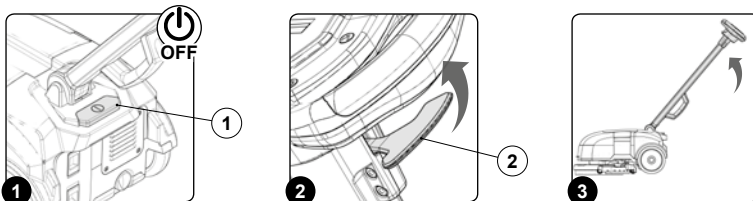
- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie. 2. Batterieladestation. 3. Netzkabel für Batterieladestation. 4. Hauptschalter für Batterieladegerät. 5. Batterie-Feststellhebel. | <ol style="list-style-type: none"> 6. Grüne LED für Durchgängigkeit des Stromkreises des Batterieladegeräts 7. Rote Ladestand-LED. 8. Steckdose für Batterieladestation. 9. Netzkabel-Stecker für Batterieladestation. 10. Anschlusskabel-Stecker für Batterieladestation. |
|--|---|

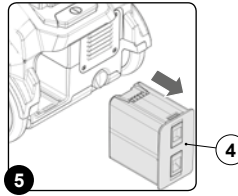
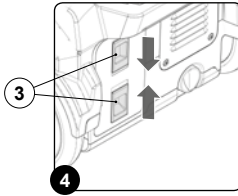


VERBRINGEN DES GERÄTS IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Falls das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es mit dem Hauptschalter (1) ab (**Abb. 1**).
 2. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „[KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)“).
 3. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „[KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)“).
 4. Arretieren Sie den Lenker in der senkrechten Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.2**) und drehen Sie die Lenksäule in die senkrechte Stellung (**Abb.3**).
- ⚠ ACHTUNG:** Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.
5. Sobald sich der Lenker in der senkrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (2) loslassen, um den Lenker zu arretieren.
 6. Entfernen Sie die Versorgungsbatterie (4) aus dem Gerätegestell. Zum Lösen der Batterie aus Ihrem Sitz die Feststellhebel (3) in Richtung der beiden Pfeile drehen (**Abb. 4**). Heben Sie die Batterie durch Drehen nach außen aus dem Gerätegestell (**Abb. 5**).
- ⚠ ACHTUNG:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.





BATTERIETYP

Zum Speisen des Geräts darf nur die im Lieferumfang enthaltene Batterie oder die Batterie eines Fachmanns verwendet werden. **ANDERE BATTERIETYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.** Das Gerät wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie gespeist. Das Batteriefach kann einen einzelnen Batterieblock mit 36.5V aufnehmen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Batteriehersteller bereitgestellten Anweisungen. **DIE BATTERIE, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL GILT, MUSS EINER VON GESETZESWEGEN FÜR DIESE ART DER ENTSORGUNG ZUGELASSENEN STELLE ÜBERGEBEN WERDEN.**

Für eine gute Wartung der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

- Versuchen Sie niemals die Batterie zu öffnen, aus welchem Grund auch immer. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Flüssigkeit, die aus beschädigten Batterien austritt. Spülen Sie ggf. den Hautbereich, der mit der Flüssigkeit in Berührung gekommen ist, mit Wasser ab, sollten die Augen mit der Flüssigkeit in Berührung gekommen sein, konsultieren Sie einen Arzt.
- Sorgen Sie dafür, dass die Batterie nicht verschmutzt oder nass wird.
- Die Batterie darf keiner übermäßigen Hitze ausgesetzt werden (z. B. Sonnenstrahlen, Flammen oder Ähnliches). Lagern Sie die Batterie nicht an Orten, wo die Temperatur 40°C übersteigen könnte.
- Die Kontakte der Batterie dürfen keine Metallteile berühren, um eine Kurzschlussgefahr zu vermeiden.
- Die Batterie muss fern von Metalgegenständen gelagert werden, um eine Kurzschlussgefahr zu vermeiden.
- Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer.
- Entsorgen Sie die Batterie nicht mit dem normalen Hausmüll, beachten Sie die im Bestimmungslad des Geräts geltenden Entsorgungsvorschriften.

Für eine gute Wartung des Batterieladegeräts gehen Sie wie folgt vor:

- Laden Sie die Batterie nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 40°C. Laden Sie die Batterie nur mit dem dem Gerät beige packten Netzteil. Versuchen Sie nicht beschädigte Batterien zu laden.
- Verwenden Sie das dem Gerät beige packte Netzteil nur zum Laden der beige packten Batterie oder der Batterie eines Fachmanns. Andere Batterien könnten explodieren und dabei Personen verletzen und Sachen beschädigen.

- Die am Typenschild angegebene, im Batterieladegerät vorhandene Spannung muss der Netzspannung entsprechen.
- Verwenden Sie das Batterieladegerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Die Kontakte des Batterieladegeräts dürfen keine Metallteile berühren, um eine Kurzschlussgefahr zu vermeiden.
- Versuchen Sie niemals Batterien mit Primärzellen aufzuladen, es besteht Explosionsgefahr.
- Versuchen Sie niemals beschädigte Batterien zu laden.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob das Batterieladegerät und die Batterie nicht beschädigt sind. Nehmen Sie keine beschädigten Geräte in Betrieb und lassen Sie mangelhafte Teile nur durch technisches Fachpersonal reparieren.
- Tauschen Sie mangelhafte Stromdrähte unverzüglich aus.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzteil nicht verschmutzt oder nass wird.
- Öffnen Sie niemals das Netzteil.
- Schließen Sie das Netzteil nicht an Fühler an.
- Beim Einlegen in das Batteriefach müssen die Batterien sauber und trocken sein. Benutzen Sie das Batterieladegerät nicht, wenn das Batteriefach schmutzig oder nass ist.

ACHTUNG: Das Batterieladegerät darf nur an einem überdachten Ort verwendet werden.

ACHTUNG: Lesen Sie das Benutzerhandbuch bevor Sie das Gerät verwenden oder Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten daran vornehmen.

ACHTUNG: Bei einer unsachgemäßen Behandlung der Batterie kann sie explodieren oder es kann Säure austreten. Eine Explosion und ein Säureaustritt können Verletzungen und Verbrennungen verursachen.

ACHTUNG: Wenn die Batterie leer oder beschädigt ist, beachten Sie die im Bestimmungslad des Geräts geltenden Entsorgungsvorschriften.

EINSETZEN DER BATTERIE IN DAS GERÄT

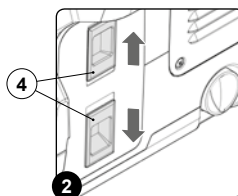
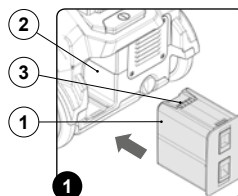
Zum Einsetzen der Batterie in das Batteriefach gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **„VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“**).
2. Setzen Sie die Batterie (1) in das Batteriefach (2) im linken hinteren Teil des Geräts ein, achten Sie dabei darauf, dass die

Pole der Batterie (3) auf den oberen Teil des Geräts ausgerichtet sind (**Abb.1**).

3. Drücken Sie die Batterie bis der Feststeller (4) einrastet (**Abb. 2**).

ACHTUNG: Halten Sie den Lenker bei diesem Vorgang fest, damit das Gerät keine ruckartigen Bewegungen ausführen kann.



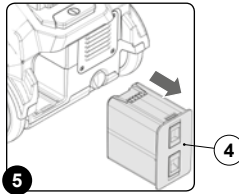
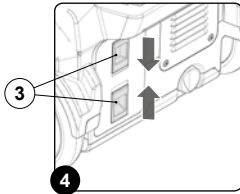
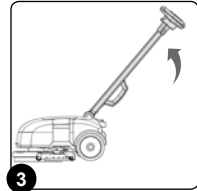
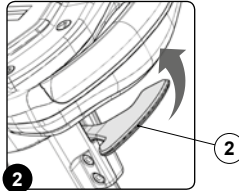
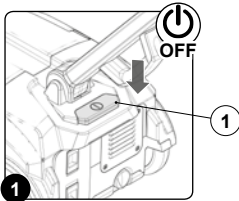
ENTFERNEN DER BATTERIE AUS DEM GERÄT

Zum Entfernen der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es mit dem Hauptschalter (1) aus (Abb. 1).
2. Arretieren Sie den Lenker in der senkrechten Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule in Pfeilrichtung (Abb. 2) und drehen Sie die Lenksäule in die senkrechte Stellung (Abb. 3).

! ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

3. Entfernen Sie die Versorgungsbatterie (4) aus dem Gerätegestell. Zum Lösen der Batterie aus ihrem Sitz die Feststellhebel (3) in Richtung der beiden Pfeile drehen (Abb. 4). Heben Sie die Batterie durch Drehen nach außen aus dem Gerätegestell (Abb. 5).



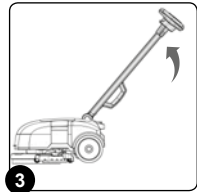
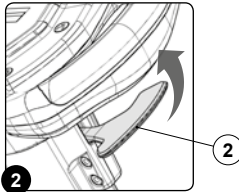
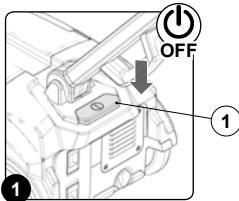
AUFLADEN DER BATTERIE

Die Batterie muss vor der erstmaligen Inbetriebnahme und wenn sie nicht mehr genügend Leistung für Arbeiten gibt, die vorher leicht durchgeführt werden konnten, aufgeladen werden. Zum Aufladen der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbringen Sie das Gerät an den zum Aufladen vorgesehenen Ort.
2. Falls das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es mit dem Hauptschalter (1) aus (Abb. 1).

3. Arretieren Sie den Lenker in der senkrechten Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule in Pfeilrichtung (Abb. 2) und drehen Sie die Lenksäule in die senkrechte Stellung (Abb. 3).

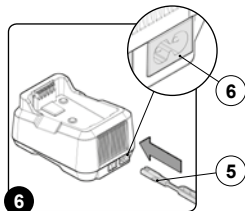
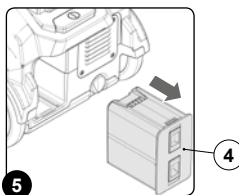
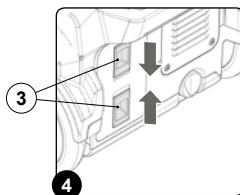
! ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.



4. Sobald sich der Lenker in der senkrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (2) loslassen, um den Lenker zu arretieren.
5. Entfernen Sie die Versorgungsbatterie (4) aus dem Gerätegestell. Zum Lösen der Batterie aus ihrem Sitz die Feststellhebel (3) in Richtung der beiden Pfeile drehen (Abb. 4). Heben Sie die Batterie durch Drehen nach außen aus dem Gerätegestell (Abb. 5).

! ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

6. Schließen Sie den Stecker (5) am Versorgungskabel des Batterieadegeräts an die Steckdose (6) in der Ladestation des Batterieadegeräts an (Abb. 6).



7. Schließen Sie den Stecker am Kabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose an.

! **ACHTUNG:** Prüfen Sie, ob die Stromnetzeigenschaften jenen des Batterieladegeräts entsprechen, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.

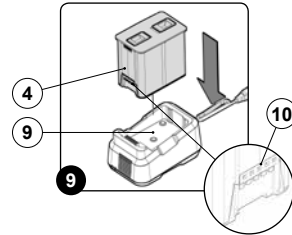
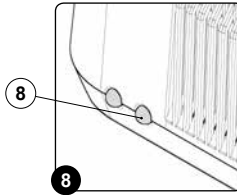
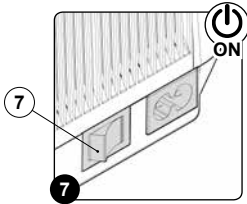
8. Stellen Sie den Hauptschalter (7), der sich an der Ladestation des Batterieladegeräts befindet, auf „I“ (**Abb.7**).

! **ACHTUNG:** Prüfen Sie, ob die grüne LED (8) im Batterieladegerät aufleuchtet, sobald dem Stromkreis des

Batterieladegeräts Strom zugeführt wird (**Abb.8**). Das Aufleuchten der grünen LED weist darauf hin, dass der Stromkreis des Batterieladegeräts korrekt gespeist wird.

! **ACHTUNG:** Vor dem Einsetzen der Batterie in ihren Sitz im Batterieladegerät prüfen Sie das Batteriefach auf Spuren von Kondenswasser oder anderen Flüssigkeitsarten.

9. Setzen Sie die Batterie (4) in den Sitz (9) im Batterieladegerät ein, achten Sie dabei darauf, die in der Batterie vorhandenen Pole (10) richtig zu positionieren (**Abb. 9**).



! **ACHTUNG:** Die Batterie kann nur in einer Richtung in das Netzteil eingesetzt werden. Üben Sie beim Einsetzen der Batterie nicht zu viel Kraft aus.

! **ACHTUNG:** Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, die dem Gerät beige packt ist.

! **ACHTUNG:** Prüfen Sie, ob die rote LED (11) am Batterieladegerät aufleuchtet, sobald die Batterie in die Ladestation des Batterieladegeräts eingesetzt wird (**Abb.10**). Das Aufleuchten der roten LED weist darauf hin, dass die Batterie gerade aufgeladen wird.

! **ACHTUNG:** Die rote LED (11), die den Ladezustand der Batterie anzeigt, gibt keinen Hinweis auf den Ladestand der Batterie.

! **ACHTUNG:** Während des Aufladens könnte die Batterie überhitzen, es handelt sich dabei um einen normalen Umstand mit keinerlei negativer Auswirkung für die Batterie.

! **ACHTUNG:** Falls die Batterie, die in diesem Gerät verwendet wird, mit zu viel Strom gespeist wird, kann eine Brand- oder Explosionsgefahr oder eine chemische Verbrennung entstehen.

10. Führen Sie einen kompletten Ladezyklus durch.

! **ACHTUNG:** Die rote LED (11) leuchtet so lange, bis die Batterie vollständig aufgeladen ist.

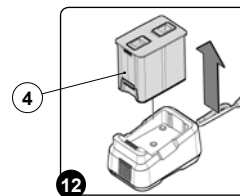
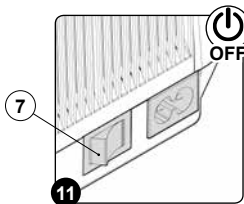
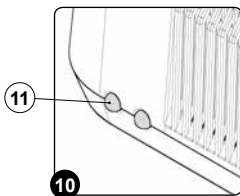
! **ACHTUNG:** Das Batterieladegerät und die Batterie können an der Netzsteckdose angeschlossen bleiben. Die rote LED (11) leuchtet auf, wenn das Batterieladegerät ab und zu die Batterieladung auffrischt.

11. Stellen Sie den Hauptschalter (7), der sich an der Ladestation des Batterieladegeräts befindet, auf „0“ sobald der Aufladevorgang abgeschlossen ist (**Abb.11**).

12. Ziehen Sie den Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts aus der Netzsteckdose.

! **ACHTUNG:** Um Schäden am Netzkabel zu vermeiden, den Netzstecker ziehen, achten Sie darauf am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

13. Entfernen Sie die Versorgungsbatterie (4) aus der Ladestation des Batterieladegeräts, heben Sie die Batterie aus dem Gerätegestell heraus (**Abb.12**).



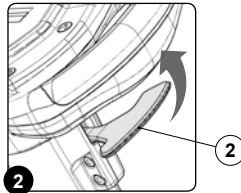
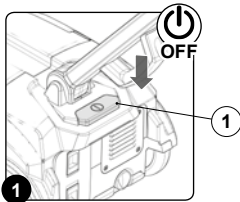
EINSTELLUNG DES LENKERS

Mit einem richtig eingestellten Lenker lässt sich das Gerät bequem bedienen. Zum Einstellen des Lenkers gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es mit dem Hauptschalter (1) aus (**Abb. 1**).
2. Entriegeln Sie den Lenker aus der senkrechten Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.2**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.3**).

! ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

3. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, das Gerät bequem bedienen zu können.
4. Lassen Sie dann den Feststellhebel (2) der Lenksäule los, um den Lenker zu arretieren.



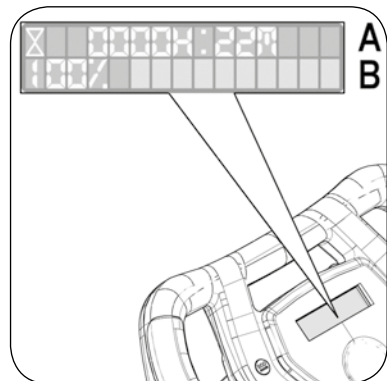
BATTERIELADESTANDANZEIGE

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Display, das auch den Batterieladestand (B) anzeigt. Der Batterieladestand lässt sich an zwei Symbolen erkennen:

Ladeprozentsatz: der numerische Wert, der dem Symbol % vorangestellt ist

Grafischem Symbol: eine aus Leuchtbalken bestehende Zeile, jeder Balken entspricht einem % des Ladestands.

Wenn der Ladestand einen bestimmten Wert erreicht, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab, aber der Trocknungsvorgang kann auf jeden Fall beendet werden.



STUNDENZÄHLER

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Display, das auch die Teilbetriebszeit der Maschine (A) anzeigt. Die obere Zeile zeigt die Betriebszeit in Stunden und Minuten an.

Durch Drücken des Totmannhebels beginnt das „Sanduhr“-Symbol zu blinken und das Gerät beginnt mit der Zählung der Betriebszeit der Maschine.

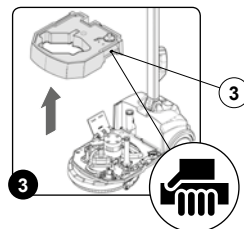
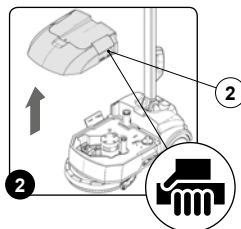
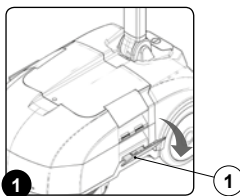
! ACHTUNG: Nur das Blinken des „Sanduhr“-Symbols weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit der Maschine zählt.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

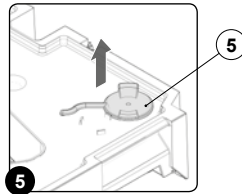
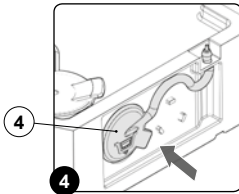
Zum Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Wasser gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN DES GERÄTS IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#)).

3. Lösen Sie die Feststellhebel der Tanks (1), drehen Sie die Hebel dazu in Pfeilrichtung (**Abb.1**).
4. Ziehen Sie den Schmutzwassertank an den Griffen (2) aus dem Gerät. Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden (**Abb.2**).
5. Entfernen Sie den Reinigungslösungstank unter Verwendung der Griffe (3) aus dem Gerät. Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden (**Abb.3**).



- Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (4) des Reinigungslösungstanks richtig positioniert ist, andernfalls bringen Sie ihn richtig an (**Abb.4**).
- Entfernen Sie den im Reinigungslösungstank vorhandenen

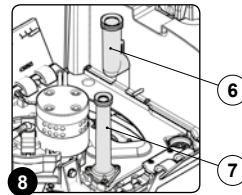
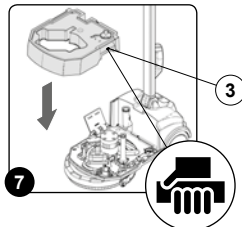
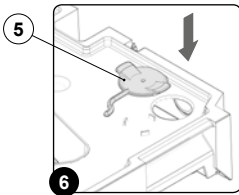


- Füllverschluss (5) zum Befüllen des Tanks mit Reinigungslösung aus seinem Sitz (**Abb.5**).
- Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist.

- Befüllen Sie den Tank mit Reinigungslösung (siehe Absatz [„REINIGUNGSLÖSUNG“](#)).
- Bringen Sie den im Reinigungslösungstank vorhandenen Füllverschluss (5) zum Befüllen des Tanks mit Reinigungslösung an seinen Sitz (**Abb.6**) an.

- Setzen Sie den Reinigungslösungstank in das Gerät ein, achten Sie dabei darauf den Saugschlauch (6) am Eingang des Saugmotors und den Saugschlauch des Saugfußgestells (7) nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zum Positionieren des Tanks die am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (3) (**Abb.7** und **Abb.8**).

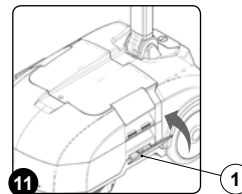
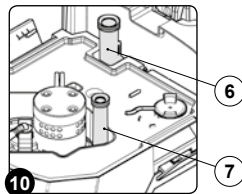
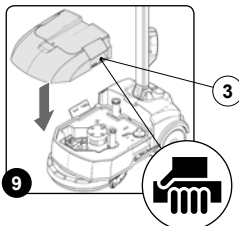
⚠ ACHTUNG: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank zu entleeren.



- Setzen Sie den Schmutzwassertank vorsichtig auf den Reinigungslösungstank, achten Sie dabei darauf den Saugschlauch (6) am Eingang des Saugmotors und den Saugschlauch des Saugfußgestells (7) nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zum Positionieren des Tanks die am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (3) (**Abb.9** und **Abb.10**).

⚠ ACHTUNG: Kontrollieren Sie bevor Sie den Schmutzwassertank positionieren, ob der Ablaufverschluss richtig positioniert ist, andernfalls bringen Sie ihn richtig an.

- Arretieren Sie die Tanks mithilfe der Feststellhebel (1) am Gerätegestell, drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (**Abb.11**).



REINIGUNGSMITTELLÖSUNG

Füllen Sie das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben.

ACHTUNG: Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.

ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-

Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.

ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

EINSETZEN DER BÜRSTE IN DAS GERÄT

Zum Einsetzen der Bürste oder der Mitnahmescheibe in das Bürstenkopfgestell gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie das Gerät an den für die Instandhaltung vorgesehenen Ort.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#)).

3. Arretieren Sie den Lenker in der horizontalen Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (1) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule in die waagrechte Stellung (**Abb.2**).

ACHTUNG: Halten Sie den Lenker bei diesem Vorgang fest, damit das Gerät keine ruckartigen Bewegungen ausführen kann.

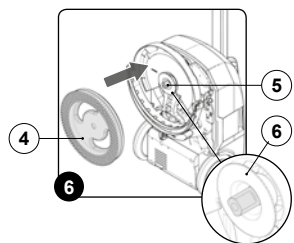
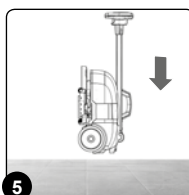
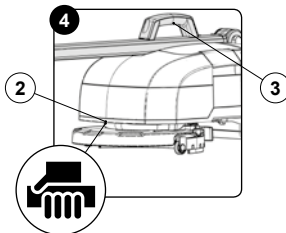
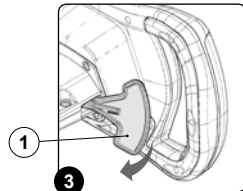
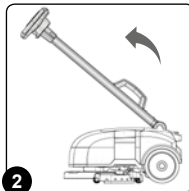
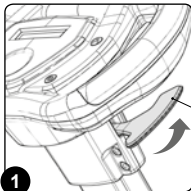
4. Sobald sich der Lenker in der waagrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (1) loslassen, um den Lenker zu arretieren (**Abb. 3**).

5. Stellen Sie mithilfe des Griffs (2), der im vorderen Teil des Geräts angebracht ist, und des Griffs (3) (**Abb. 4**) den hinteren Geräteteil auf den Boden (**Abb. 5**).

6. Stecken Sie die Bürste (4) auf den im Gerät vorhandenen Zapfen (5). Schieben Sie die Bürste, bis der Behälter mit dem im Gerät vorhandenen Flansch (6) in Berührung kommt (**Abb.6**).



Bei vollem Schmutzwasser- und Reinigungslösungstank darf das Gerät nicht befördert oder in die Ruhstellung verbracht werden.



BETRIEBSVORBEREITUNG

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

ACHTUNG: Laden Sie die Batterie vor dem ersten Arbeitszyklus komplett auf, lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung für das Batterieladegerät, die dem Gerät beige packt ist.

1. Prüfen Sie vor dem Gebrauch den allgemeinen Zustand und die Betriebssicherheit des Geräts. Ist der Zustand nicht einwandfrei, darf das Gerät nicht verwendet werden.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#)).

3. Prüfen Sie, ob der Zustand der Gummis am Saugfuß für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für deren Instandhaltung (siehe Absatz [„KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS“](#)).

4. Prüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für ihre Instandhaltung (siehe Absatz [„KONTROLLE UND REINIGUNG DER BÜRSTE“](#)).

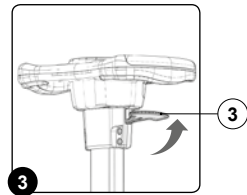
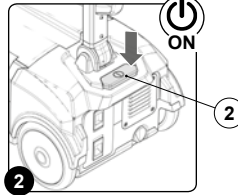
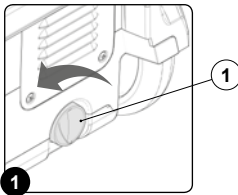
- Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz [BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)).
- Setzen Sie die Batterie in das entsprechende Batteriefach ein (siehe Absatz [EINSETZEN DER BATTERIE IN DAS GERÄT](#)).

MASCHINENEINSATZ

INBETRIEBNAHME

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, die im Kapitel [VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ](#) beschrieben wurden.
- Prüfen Sie, ob das Saugfußgestell die zu reinigende Oberfläche berührt, andernfalls drehen Sie den Knopf (1) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (2) ein (**Abb.2**). am Instrumentenbrett schaltet sich das Display ein.

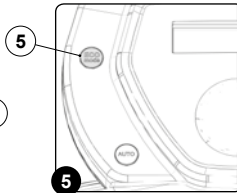
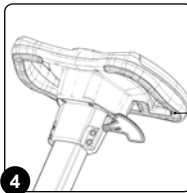


⚠ ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

- Führen Sie die Einstellung des Lenkers durch (siehe Absatz [EINSTELLUNG DES LENKERS](#)).
- Wählen Sie die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste abgegeben werden soll.

⚠ ACHTUNG: Für eine richtige Dosierung der Reinigungslösung auf die Bürste genügt ein einfacher Druck auf die entsprechende Taste. Siehe Absatz [EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#).

- Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich das Gerät in Bewegung (**Abb.4**).



- Das Arbeitsprogramm ist auf „AUTOMATISCH ECO-MODE“ eingestellt, sobald der Totmannhebel gedrückt wird, beginnen der Bürstenkopfmotor und der zu arbeiten, folglich beginnt auch die Pumpe zu arbeiten und auf der Bürste wird Reinigungslösung verteilt.
- Überprüfen Sie auf den ersten Fahrtmetern, ob die Menge der Reinigungslösung ausreichend ist und ob der Saugfuß einwandfrei trocknet. Das Gerät beginnt nun mit voller Wirkungskraft zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterie leer ist.

- Sollte sich während des Arbeitseinsatzes die Notwendigkeit ergeben die Reinigungskraft des Geräts zu erhöhen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Totmannhebel los.
- Drücken Sie die „ECO-MODE“ (5) Taste (**Abb.5**).

⚠ ACHTUNG: Am Display erscheint das Symbol „ECO“ und es verbleibt nur das Symbol „A“ rechts unten.

- Nehmen Sie durch Drücken des Totmannhebels die Arbeit wieder auf.

- Falls während des Arbeitseinsatzes der Boden getrocknet werden muss, indem Sie das Gerät zu sich ziehen, gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie die Bürste vom Boden an, drücken Sie dazu den Lenker nach unten. Auf diese Weise wird der Saugfuß im vorderen Teil des Geräts gedreht.
- Sobald der Saugfuß vor dem Gerät positioniert ist, setzen Sie die Bürste wieder am Boden auf.
- Führen Sie den Trocknungsvorgang durch, indem Sie das Gerät zu sich ziehen.

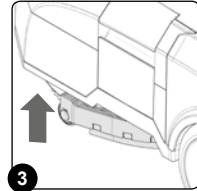
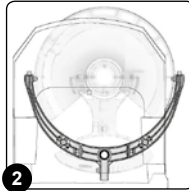
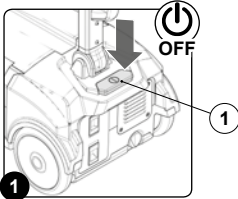
⚠ ACHTUNG: Um den Saugfuß hinter die Bürste zu bringen, kurz nach vor fahren und dann eine Kurve zur linken Seite des Geräts durchführen.

ARBEITSPROGRAMM „VORREINIGUNG“

Wenn für die zu reinigende Fläche eine Vorreinigung ohne Trocknung vorgesehen ist, gehen Sie wie folgt vor:

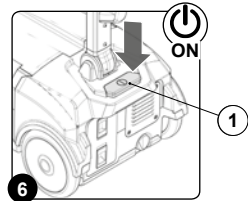
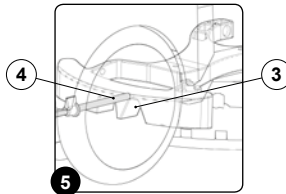
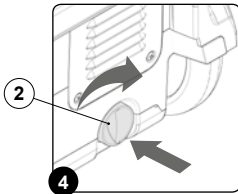
1. Falls das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es mit dem Hauptschalter (1) aus (Abb. 1).
2. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (Abb.2) (mittig

- zur Maschine; hinter die Bürste unter das Maschinengestell).
3. Heben Sie das Saugfußgestell vom Boden an (Abb.3), um es in dieser Stellung zu arretieren, drücken Sie den Knauf (2) und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (Abb.4).



ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

ACHTUNG: Positionieren Sie dabei den Schlitz (3) in der Saugfußhalterung in der Nähe des Zapfens (4) (Abb.5).



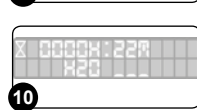
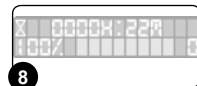
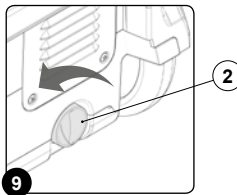
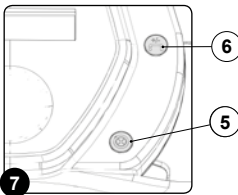
4. Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (1) ein (Abb.6).
5. Durch Drücken des Totmannhebels beginnt das Gerät zu arbeiten.
6. Drücken Sie die Taste (5) „EIN-/AUSSCHALTEN DES SAUGMOTORS“ am Instrumentenbrett (Abb.7), nach ca. 15 Sekunden schaltet sich der Saugmotor ab. Am Display des Instrumentenbretts erscheint rechts unten das Symbol „O“ (Abb.8).
7. Das Gerät beginnt jetzt mit voller Wirksamkeit zu arbeiten, gibt Reinigungslösung ab und reinigt den Boden, bis die Batterie leer ist.
8. Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls stellen Sie sie richtig ein (siehe Absatz „EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG“).

ACHTUNG: Um den Saugfuß bei abgeschaltetem Gerät wieder mit der zu reinigenden Fläche in Berührung zu bringen, müssen Sie nur den Knauf (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb.9).

Falls nur die Vorreinigung durchgeführt werden soll, ohne Austritt von Reinigungslösung, halten Sie einfach ein paar Sekunden lang die Taste (6) am Instrumentenbrett (Abb.7) gedrückt, auf diese Weise schaltet sich die entsprechende Pumpe ab und die Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürste wird deaktiviert. Wird die Abgabe der Reinigungslösung unterbrochen, erscheint am Display des Instrumentenbretts anstelle der Rechtecke eine horizontale Linie (Abb.10).

Um nach Beendigung des Reinigungsdurchgangs ohne Reinigungslösung diese wieder auf die Bürste abzugeben, drücken Sie die Taste (6), um deren Austritt einzustellen (siehe Absatz „EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG“).

ACHTUNG: Wird der Totmannhebel während des Arbeitseinsatzes losgelassen, stellt das Gerät seinen Betrieb ein. Für die Wiederinbetriebnahme muss nur der Totmannhebel gedrückt werden.



EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS

Zum Einstellen der Reinigungslösung gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz **BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS**).
2. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf am Boden aufsitzt.
3. Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (1) ein (**Abb.1**).
4. Durch Drücken des Totmannhebels beginnt das Gerät zu arbeiten.
5. Drücken Sie auf den ersten Fahrmetern die Taste (2), die die Pumpe steuert, um den Austrittsfluss der Reinigungslösung auf die Bürste einzustellen (**Abb.2**).

Durch Drücken der Taste (2) am Display des Instrumentenbretts (**Abb.2**) erscheint eine aus drei Positionen bestehende horizontale Linie (**Abb.3**), bei mehrmaligem Drücken der Taste erscheinen kleine Rechtecke. Es gibt drei Einstellungsmöglichkeiten für den Austritt der Reinigungslösung.

Ist am Display nur die horizontale Linie vorhanden, gibt die Maschine keine Reinigungslösung ab (**Abb.4**). Dieser Modus wird verwendet, wenn der Fußboden schon feucht ist oder allgemein dann, wenn

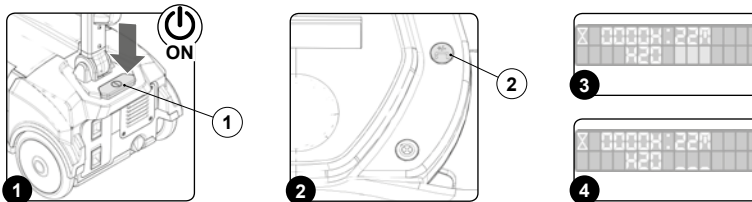
die chemische Wirkung aus Wasser und Reinigungsmittel nicht erforderlich ist.

Bei jedem Druck auf die Taste (2) erhöht sich die an den Boden abgegebene Menge an Reinigungslösung um eine Stufe. Die abgegebene Menge an Reinigungslösung kann auf drei aufeinanderfolgende Stufen eingestellt werden. Wird die Taste nach Erreichen der höchsten Stufe (**Abb.3**) ein weiteres Mal gedrückt, kehrt die Einstellung zur Stufe 0 zurück (keine Abgabe).

⚠ ACHTUNG: Der Wechsel von einer Stufe zur nächsten erfolgt schleifenförmig. Rückkehr und Neustart sind erst möglich, wenn das Ende der Skala erreicht ist.

⚠ ACHTUNG: Bleibt die Taste (2) gedrückt, wird die Förderleistung der Pumpe auf Null gestellt (**Abb.4**).

⚠ ACHTUNG: Wird die Maschine über den Hauptschalter ausgeschaltet, kehrt der Reinigungsmittelfluss zu Schritt-01 zurück.



ÜBERLAUFVORRICHTUNG

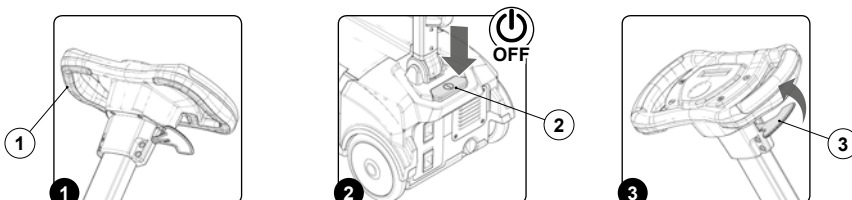
Das Gerät ist **NICHT** mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Saugdeckel angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Totmannhebel (1) (**Abb.1**) los, auf diese Weise kommen der Bürstenmotor und die Pumpe zum Stillstand. Auch der Saugmotor stellt nach einer gewissen Zeit seine Arbeit ein.
2. Nach dem Abschalten des Saugmotors schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter (2) aus (**Abb.2**).
3. Heben Sie den Saugfuß vom Boden an.
4. Entriegeln Sie den Lenker, drücken Sie den Feststellhebel (3) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.3**).



Bei vollem Schmutzwasser- und Reinigungslösungstank darf das Gerät nicht befördert oder in die Ruhestellung verbracht werden.



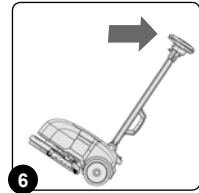
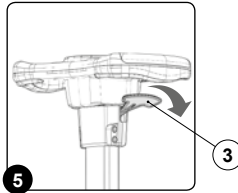
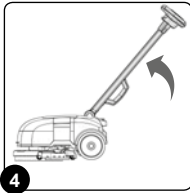
5. Drehen Sie die Lenksäule in die senkrechte Stellung (**Abb.4**).

! **ACHTUNG:** Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

6. Sobald sich der Lenker in der senkrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (3) loslassen, um den Lenker zu arretieren (**Abb. 5**).

7. Stellen Sie die Maschine schräg, bringen Sie das Gerät an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz **„KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“**) (**Abb.6**).

! **ACHTUNG:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

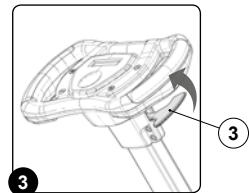
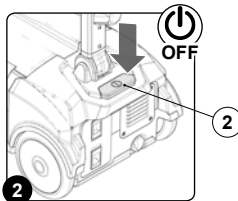
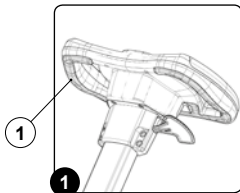


BEI ARBEITSENDE

Führen Sie bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durch:

1. Lassen Sie den Totmannhebel (1) los, auf diese Weise kommen der Bürstenmotor und die Pumpe zum Stillstand. Auch der Saugmotor stellt nach einer gewissen Zeit seine Arbeit ein.
2. Nach dem Abschalten des Saugmotors schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter (2) aus (**Abb.2**).
3. Heben Sie den Saugfuß vom Boden an.
4. Entriegeln Sie den Lenker, drücken Sie den Feststellhebel (3) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.3**).

! Bei vollem Schmutzwasser- und Reinigungslösungstank darf das Gerät nicht befördert oder in die Ruhestellung verbracht werden.



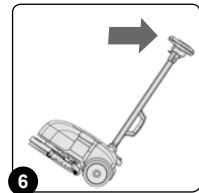
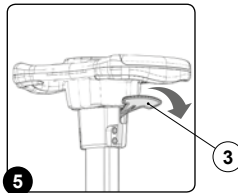
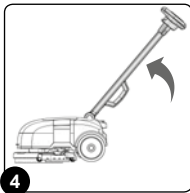
5. Drehen Sie die Lenksäule in die senkrechte Stellung (**Abb.4**).

! **ACHTUNG:** Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

6. Sobald sich der Lenker in der senkrechten Stellung befindet, den

- Feststellhebel (3) loslassen, um den Lenker zu arretieren (**Abb. 5**).

7. Stellen Sie die Maschine schräg, bringen Sie das Gerät an die für die Instandhaltung vorgesehene Stelle (**Abb.6**) und führen Sie die Arbeiten aus, die im Absatz **„EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN“** in der Spalte „BEI ARBEITSENDE“ aufgelistet sind.



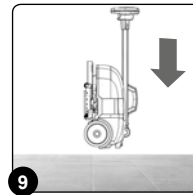
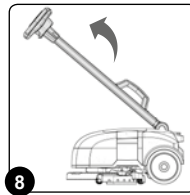
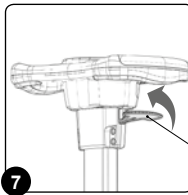
8. Nach Beendigung der Instandhaltungsarbeiten bringen Sie das Gerät an seinen Abstellplatz.
9. Arretieren Sie den Lenker in der horizontalen Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (3) der Lenksäule in Pfeilrichtung (Abb.7) und drehen Sie die Lenksäule in die waagrechte Stellung (Abb.8).

⚠ ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf das Gerät stellen.

10. Sobald sich der Lenker in der waagrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (3) loslassen, um den Lenker zu arretieren.

11. Positionieren Sie das Gerät so, dass der hintere Teil den Fußboden berührt (Abb.9).

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



INSTANDHALTUNG

EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

ART DER INSTANDHALTUNG	BEI ARBEITSENDE	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	VOR EINER LANGEN AUSERBEGENAUSSERNAHME	TRANSPORT
Kontrolle und Reinigung des Schmutzwassertanks	X	X		X	X
Aufladen der Batterie (1)		X			
Kontrolle und Reinigung des Saugdeckels		X		X	
Kontrolle und Reinigung der Bürste		X		X	
Kontrolle und Reinigung des Saugfußes		X		X	
Reinigung des Saugschlauchs		X		X	
Kontrolle und Reinigung des Reinigungslösungsfilters			X	X	
Kontrolle und Reinigung des Reinigungslösungstanks			X	X	X

Hinweis: (1) Kontrollieren Sie den Ladestand auf jeden Fall auch während der Arbeit

KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.

! ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

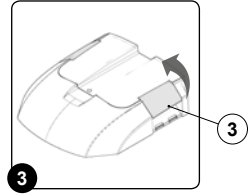
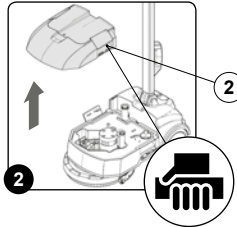
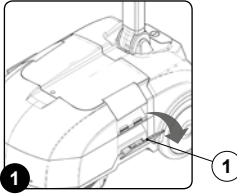
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“).

3. Lösen Sie die Feststellhebel der Tanks (1), drehen Sie die Hebel dazu in Pfeilrichtung (**Abb.1**).

4. Entfernen Sie den Schmutzwassertank mithilfe der beiden am Tank vorhandenen Griffe (2) (**Abb.2**). Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden.

! ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

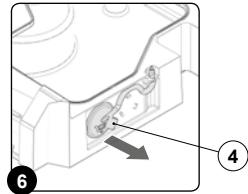
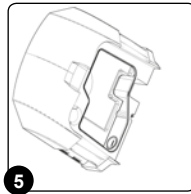
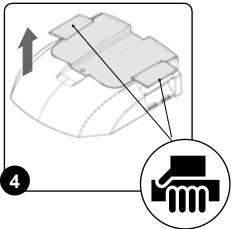
5. Lösen Sie die Feststellhebel des Saugdeckels (3) aus, drehen Sie die Hebel dazu in Pfeilrichtung (**Abb.3**).



6. Entfernen Sie den Saugdeckel mithilfe der Feststellhebel. Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden (**Abb.4**).
7. Entleeren Sie den Tank (**Abb.5**).
8. Entfernen Sie den Ablaufverschluss (4) von der Öffnung im

hinteren Teil des Tanks (**Abb.6**) und entleeren Sie den Tank vollständig.

9. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.

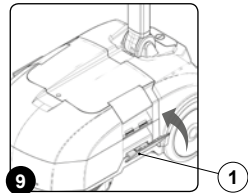
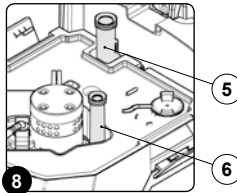
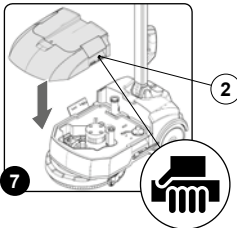


10. Bringen Sie den Ablaufverschluss (4) an seinem Sitz im hinteren Teil des Tanks an.

! ACHTUNG: Kontrollieren Sie, bevor Sie den Schmutzwassertank positionieren, ob der Ablaufverschluss (4) richtig positioniert ist, andernfalls bringen Sie ihn richtig ein.

11. Setzen Sie den Schmutzwassertank vorsichtig auf den Reinigungslösungstank, achten Sie dabei darauf den Saugschlauch (5) am Eingang des Saugmotors und den Saugschlauch des Saugfußgestells (6) nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zum Positionieren des Tanks die am Tank vorhandenen Griffe (2) (**Abb.7** und **Abb.8**).

12. Befestigen Sie die Tanks mithilfe der Feststellhebel (1) am Gerätegestell, drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (**Abb.9**).



KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGDECKELS

Die gründliche Sauberkeit der Schwimmer unter dem Saugdeckel garantiert eine längere Nutzungsdauer des Geräts. Zum Reinigen des Saugdeckels gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.

⚠ ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#)).

3. Lösen Sie die Feststellhebel des Saugdeckels (1), drehen Sie die Hebel dazu in Pfeilrichtung (**Abb. 1**).

4. Entfernen Sie den Saugdeckel mithilfe der Feststellhebel (**Abb. 2**).

⚠ ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Reinigen Sie den Drehpunkt (2) der Schwimmer des Saugmotors zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 3**).

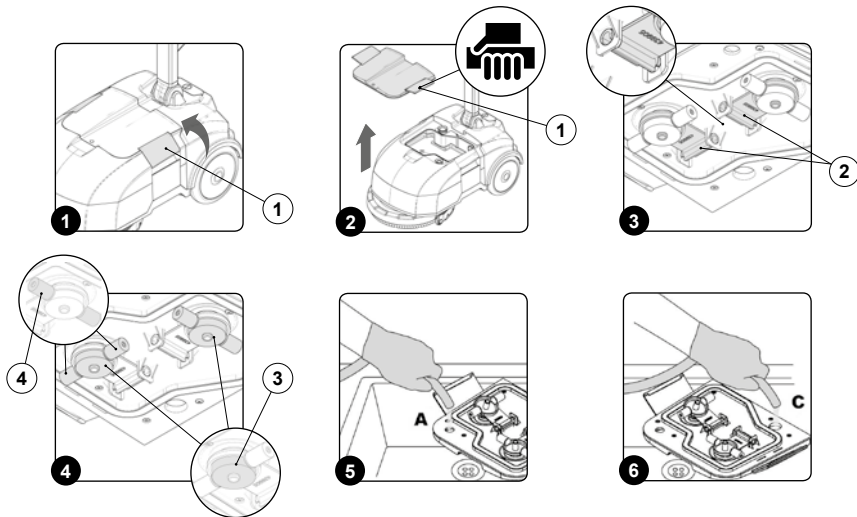
6. Reinigen Sie die mittleren Schwimmer (3) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 4**).

7. Reinigen Sie die seitlichen Schwimmer (4) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 4**).

8. Reinigen Sie das Fach der Schmutzwasserhebeanlage unter fließendem Wasser. Die Eintrittsöffnung des Fachs ist mit dem Buchstaben (A) gekennzeichnet, die Austrittsöffnung hingegen mit dem Buchstaben (B) (**Abb. 5**).

9. Reinigen Sie das Fach des Luftförderers des Saugmotors mit Luftstrahl. Die Eintrittsöffnung des Fachs ist mit dem Buchstaben (C) gekennzeichnet, die Austrittsöffnung hingegen mit dem Buchstaben (D) (**Abb. 6**).

10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

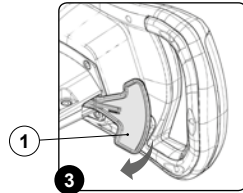
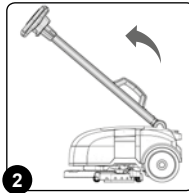
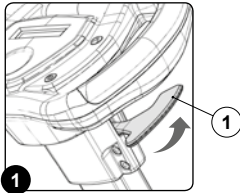


KONTROLLE UND REINIGUNG DER BÜRSTE

Die gründliche Reinigung der Bürsten garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie das Gerät an den für die Instandhaltung vorgesehenen Ort.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“).
3. Arretieren Sie den Lenker in der horizontalen Stellung. Drücken Sie den Feststellhebel (1) der Lenksäule in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule in die waagrechte Stellung (**Abb.2**).
4. Sobald sich der Lenker in der waagrechten Stellung befindet, den Feststellhebel (1) loslassen, um den Lenker zu arretieren (**Abb. 3**).

Bei vollem Schmutzwasser- und Reinigungslösungstank darf das Gerät nicht befördert oder in die Ruhestellung verbracht werden.

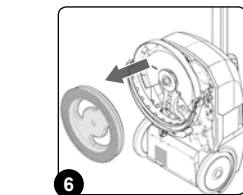
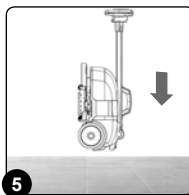
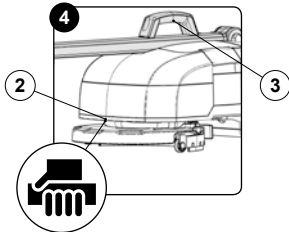


5. Stellen Sie mithilfe des Griffs (2), der im vorderen Teil des Geräts angebracht ist, und des Griffs (3) (**Abb. 4**) den hinteren Geräteteil auf den Boden (**Abb. 5**).
6. Ziehen Sie die Bürste aus dem Gerät (**Abb. 6**).
7. Reinigen Sie die Bürste unter fließendem Wasser und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden.

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

! ACHTUNG: Halten Sie den Lenker bei diesem Vorgang fest, damit das Gerät keine ruckartigen Bewegungen ausführen kann.

! ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGFUßGESTELLS

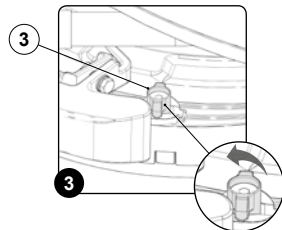
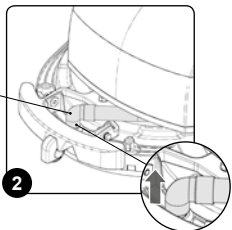
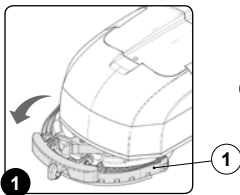
Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie das Gerät an den für seine Instandhaltung vorgesehenen Ort.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND“).

3. Drehen Sie den Saugfußanschluss (1) in den vorderen Teil des Geräts (**Abb.1**).

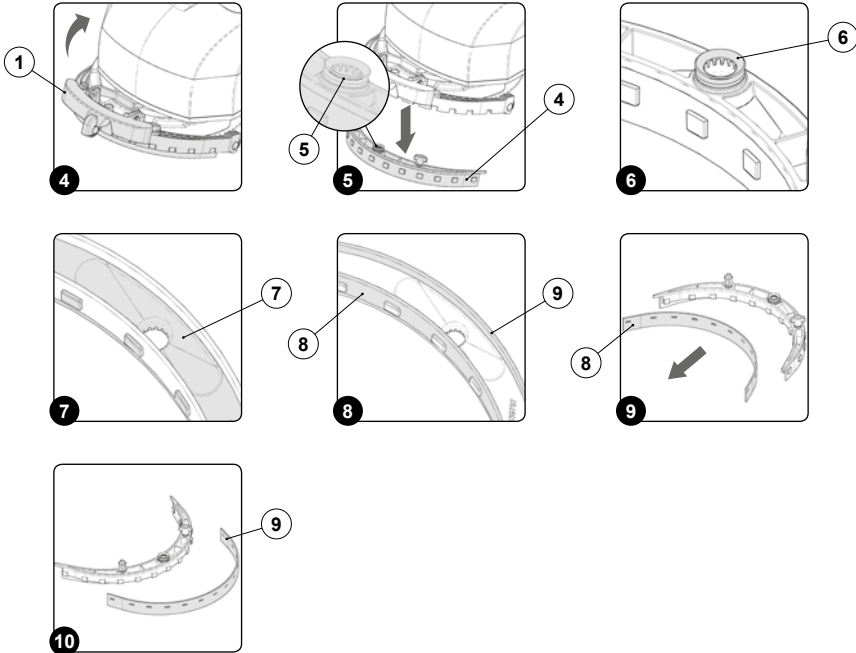
! ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Ziehen Sie den Saugschlauch (2) aus dem Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.2**).
5. Drehen Sie die Sperrklinken (3) um 90 Grad (**Abb.3**).



6. Heben Sie den Saugfußanschluss (1) an (Abb.4).
7. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (4), achten Sie dabei darauf die Dichtung (5) nicht zu verlieren, die sich am Saugstutzen befindet (Abb.5).
8. Reinigen Sie die Saugkammer des Stützens (6) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (Abb.6).
9. Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußgestells (7) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (Abb.7).
10. Reinigen Sie den vorderen (8) und hinteren (9) Gummi des Saugfußgestells zuerst gründlich unter fließendem Wasser und

- dann mit einem feuchten Lappen (Abb.9).
11. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (8) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss er ausgewechselt werden, der Gummi kann auf jeden Fall an den 4 Kanten gedreht werden (Abb.9).
12. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (9) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss er ausgewechselt werden, der Gummi kann auf jeden Fall an den 4 Kanten gedreht werden (Abb.10).
13. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Sauberkeit des Saugschlauchs des Saugfußgestells garantiert eine längere Nutzungsdauer des Gerätes. Zum Reinigen des Saugschlauchs des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

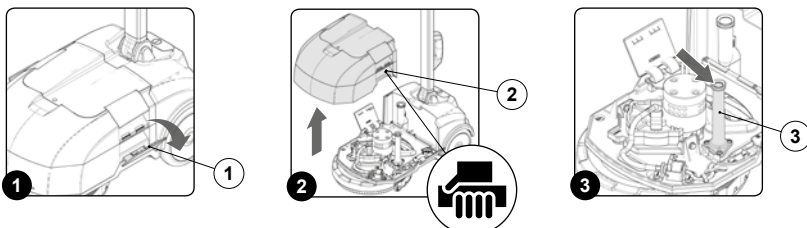
1. Verbringen Sie das Gerät an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

⚠ ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN](#)

[DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).

3. Lösen Sie die Feststellhebel der Tanks (1), drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (Abb.1).
4. Entfernen Sie die Tanks mithilfe der beiden am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (2) (Abb.2). Stellen Sie die Tanks vorsichtig auf den Boden.
5. Reinigen Sie die Innenseite des Saugschlauchs des Saugfußes (3) unter fließendem Wasser, stecken Sie dazu den Schlauch in den Teil des Stützens, der durch den Pfeil gekennzeichnet ist (Abb.3).
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.



KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSFILTERS

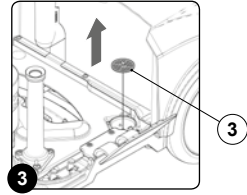
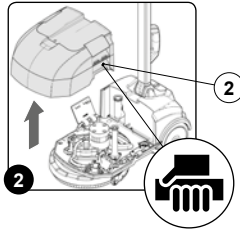
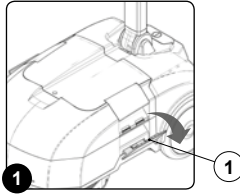
Die gründliche Sauberkeit des Reinigungslösungsfilters garantiert eine längere Nutzungsdauer des Gerätes. Zum Reinigen des Reinigungslösungsfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbringen Sie das Gerät an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

! ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).

3. Lösen Sie die Feststellhebel der Tanks (1), drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (**Abb.1**).
4. Entfernen Sie die Tanks mithilfe der beiden am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (2) (**Abb.2**). Stellen Sie die Tanks vorsichtig auf den Boden.
5. Entfernen Sie die Filterpatrone (3) und reinigen Sie diese unter fließendem Wasser, entfernen Sie eventuelle Unreinheiten, die sich eventuell daran angehaftet haben, falls erforderlich tauschen Sie die Patrone aus (**Abb.3**).
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

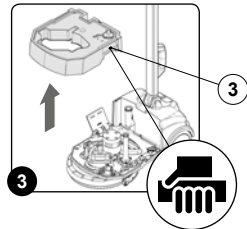
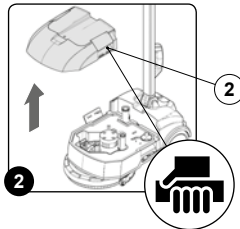
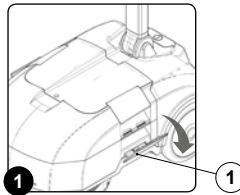


KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die gründliche Sauberkeit des Reinigungslösungstanks garantiert eine längere Nutzungsdauer des Gerätes:

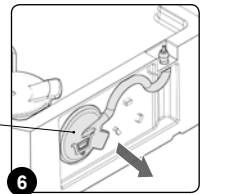
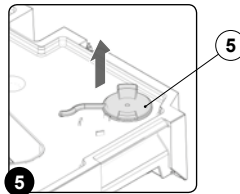
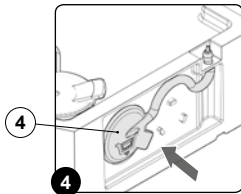
1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um das Gerät in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DES GERÄTES IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).

3. Lösen Sie die Feststellhebel der Tanks (1), drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (**Abb.1**).
4. Ziehen Sie den Schmutzwassertank an den Griffen (2) aus dem Gerät (**Abb.2**). Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden.
5. Ziehen Sie den Reinigungslösungstank an den Griffen (3) aus dem Gerät (**Abb.3**). Stellen Sie ihn vorsichtig auf den Boden.



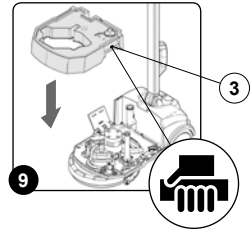
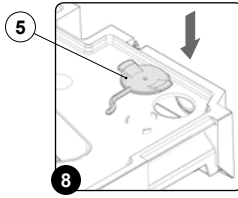
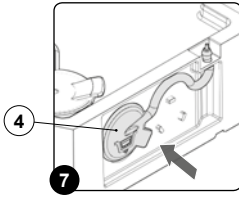
1. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (4) des Reinigungslösungstanks (**Abb.4**) richtig positioniert ist, andernfalls bringen Sie ihn richtig ein.
2. Entfernen Sie den im Reinigungslösungstank vorhandenen Füllverschluss (5) zum Befüllen des Tanks mit Reinigungslösung aus seinem Sitz (**Abb.5**).
3. Entleeren Sie den Reinigungslösungstank und spülen Sie ihn

- innen unter fließendem Wasser aus.
4. Entfernen Sie den Ablaufverschluss (4) von der Öffnung im hinteren Teil des Tanks (**Abb.6**), um den Tank vollständig zu entleeren.
5. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.



6. Bringen Sie den im hinteren Teil des Reinigungslösungstank vorhandenen Ablaufverschluss (4) zum Ablassen der Reinigungslösung an seinem Sitz (**Abb.7**) an.
7. Bringen Sie im Reinigungslösungstank vorhandenen Füllverschluss (5) zum Befüllen des Tanks mit Reinigungslösung an seinem Sitz (**Abb.8**) an.

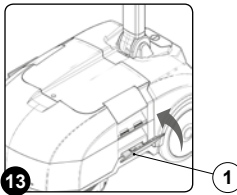
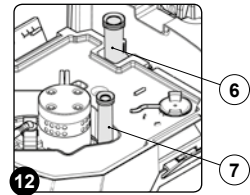
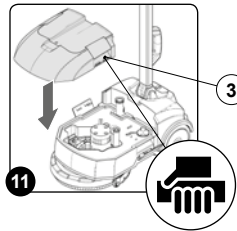
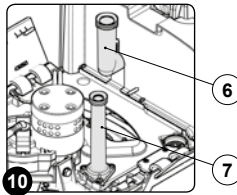
! ACHTUNG: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank zu entleeren.



8. Setzen Sie den Reinigungslösungstank in das Gerät ein, achten Sie dabei darauf den Saugschlauch (6) am Eingang des Saugmotors und den Saugschlauch des Saugfußgestells (7) nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zum Positionieren des Tanks die am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (3) (Abb.9 und Abb.10).
9. Setzen Sie den Schmutzwassertank vorsichtig auf den Reinigungslösungstank, achten Sie dabei darauf den Saugschlauch (6) am Eingang des Saugmotors und den Saugschlauch des Saugfußgestells (7) nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zum Positionieren des Tanks die am Reinigungslösungstank vorhandenen Griffe (9) (Abb.11 und Abb.12).

! ACHTUNG: Kontrollieren Sie bevor Sie den Schmutzwassertank positionieren, ob der Ablaufverschluss richtig positioniert ist, andernfalls bringen Sie ihn richtig an.

10. Befestigen Sie die Tanks mithilfe der Feststellhebel (1) am Gerätegestell, drehen Sie dazu die Hebel in Pfeilrichtung (Abb.13).



FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch des Geräts behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf „0“.	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter korrekt betätigt wurde, drücken Sie den Hauptschalter.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Schalten Sie das Gerät sofort ab und kontaktieren Sie den Techniker des autorisierten Kundendienstzentrums.
	Prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Gerät eingesetzt wurde.	Setzen Sie die Batterie richtig in das Gerät ein (siehe Absatz „EINSETZEN DER BATTERIE IN DAS GERÄT“).
	Prüfen Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIE“).
DIE BATTERIE WURDE NICHT RICHTIG AUFGELADEN	Der Stecker des Netzkabels ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts mit der Steckdose in der Ladestation des Batterieladegeräts verbunden ist.
	Der Stecker des Netzkabels ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die LED der Batterieladestation sendet wiederholt Blinkzeichen.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DAS GERÄT HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterie, prüfen Sie das Symbol am Display des Instrumentenbretts.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIE“).
REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRS-TE NICHT AUSREICHEND	Die in der Wasseranlage vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Prüfen Sie, ob die in der Wasseranlage des Geräts vorhandene Menge an Reinigungslösung zu der auszuführenden Arbeit passt (siehe Absatz „EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG“).
	Reinigungslösungsfilter verstopft.	Prüfen Sie, ob der Reinigungslösungsfilter verstopft ist, wenn ja, muss er gereinigt werden (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGS-FILTERS“).

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DAS GERÄT REINIGT NICHT RICHTIG	Das Gerät läuft nicht an.	Siehe Abschnitt „DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN“ .
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt „REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND“ .
	Das ausgewählte Programm passt nicht zu der auszuführenden Arbeit.	Prüfen Sie, ob das ausgewählte Programm zu der auszuführenden Arbeit passt (siehe Kapitel „MASCHINENEINSATZ“).
	Die verwendete Bürste ist nicht richtig im Gerät eingesetzt.	Prüfen Sie, ob die Bürste richtig im Gerät eingesetzt ist (siehe Absatz „EINSETZEN DER BÜRSTE IN DAS GERÄT“).
	Der Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz	Prüfen Sie, ob die am Gerät montierte Bürste zu der auszuführenden Arbeit passt (siehe Kapitel „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTE“).
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste	Prüfen Sie den Verschleißzustand der Bürste und tauschen Sie sie ggf. aus (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DER BÜRSTE“).
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft	Prüfen Sie, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS“).
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS“).
		Prüfen Sie, ob der Saugdeckel frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGDECKELS“).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch positioniert.	Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks korrekt positioniert ist.
	Der Saugdeckel ist falsch positioniert.	Prüfen Sie, ob der Saugdeckel richtig am Gerät positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel im Tank stärker verdünnen.
DAS GERÄT SAUGT NICHT RICHTIG	Der Schmutzwassertank ist voll	Den Schmutzwassertank entleeren (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe Abschnitt „DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI“ .
	Die Schwimmerhalterung ist blockiert	Den Drehpunkt der Schwimmerhalterung reinigen (siehe Absatz „KONTROLLE UND REINIGUNG DES SAUGDECKELS“).

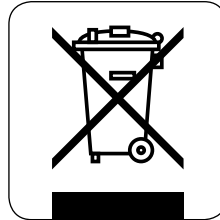
ENTSORGUNG

Entsorgen Sie das Gerät bei einem Verschrottbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung des Geräts müssen folgende Materialien entfernt und getrennt. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürstenmotor
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Behälter und Griff)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler.



AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTE

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.

Die Mitnahmescheibe des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Ankerspitzen auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Mitnahmescheibe ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

GERÄT	ANZ. BÜRSTEN	CODE	BORSTENTYP	Ø BORSTE	Ø BÜRST.	ANMERKUNGEN
Genie XS	1	439929	PPL	1,1	280	Bürste aus PPL
	1	439930				Mitnahmescheibe

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invaldi del Lavoro Nr. 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHUEYERSAUGMASCHINE Mod. Genie XS

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem werden die folgende Normen eingehalten:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.

- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felder – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invaldi del Lavoro Nr. 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa maria di Zevio (VR), 07/01/2015


FIMAP S.p.A.
 Geschäftsführer
 Giancarlo Ruffo



FIMAP S.p.A. - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com